



Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

am 1. Dezember 2024 trat die Kommission von der Leyen II ihr Amt an. Nun sind bereits mehr als 100 Tage seit dem Amtsantritt vergangen. Im Sondernewsletter 2024 stellten wir die Mitglieder der neuen Europäischen Kommission und ihre Aufgabenbereiche vor. In der Sonderausgabe 2025 werfen wir einen Blick auf die ersten 100 Tage ihrer Amtszeit.

100 Tage im Amt sind eine Messlatte, die bereits Tradition hat und von der Kommission selbst gesetzt wird. Für diese Zeitspanne lässt es sich viel vornehmen. Am Anfang werden Zielmarken gesetzt, Prioritäten definiert und Pläne ausgearbeitet. Entschlossenheit zu demonstrieren ist insbesondere angesichts der äußeren Umstände für die Europäische Union von großer Bedeutung. So ging die erste Kollegiumsreise im Februar 2025 nach Kiew, um den europäischen Rückhalt für die Ukraine zu demonstrieren.

Für die 100 Tage wurde gespannt erwartet, was sich hinter dem angekündigten Clean Industrial Deal (deutsch: Ein sauberer Deal für die Industrie) verbirgt. Klar ist nun: An der Richtung des European Green Deals soll festgehalten werden, das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 steht. Auch alle Maßnahmen des Green Deals sind weiterhin in der Umsetzungsphase. Mit dem neuen Deal für die Industrie soll der Fokus nun aber verstärkt auf die Wettbewerbsfähigkeit Europas gelegt werden, das heißt insbesondere auf die Unabhängigkeit von Rohstoffen und auf zu hohe Energiekosten für die Industrie.

Gemessen wird die neue Europäische Kommission jedoch nicht an ihren Plänen, sondern deren Umsetzung werden.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Marcus König
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Die ersten 100 Tage – Auf einen Blick	Seite 2
Rückblick – Die Geschehnisse der ersten 100 Tage im Überblick.....	Seite 3
Zurück in die Zukunft – Was steht als nächstes an?	Seite 6
Was sonst noch passiert ist	Seite 7
Veranstaltungshinweise	Seite 8
Impressum	Seite 8

Die ersten 100 Tage – Auf einen Blick



Die ersten 100 Tage legen den Grundstein für die weitere Amtszeit der neuen Europäischen Kommission. Bereits in den politischen Leitlinien 2024 – 2029 hat die Kommission ihre Ziele bis 2029 festgelegt. Die Arbeit in den ersten 100 Tagen ist dabei maßgeblich, um Schwerpunkte und Prioritäten der neuen Kommission zu erkennen. Insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit und die Verteidigungs- und Sicherheitspolitik standen in den ersten 100 Tagen der von der Leyen II-Kommission im Fokus. Mit dem Kompass für Wettbewerbsfähigkeit und dem Deal für eine saubere Industrie wurden zwei große wirtschaftliche Instrumente vorgestellt. Sie vereinen Wirtschaftskraft und Dekarbonisierung, damit das Ziel, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen, erreicht wird. Die aktuellen geopolitischen Herausforderungen, insbesondere der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die neue US-amerikanische Regierung unter Trump, haben einen stärkeren Fokus auf die Verteidigungsfähigkeit der EU nötig gemacht. Aber auch viele weitere Initiativen wurden vorangebracht: So wurden neue Partnerschaften aufgebaut, unter anderem mit Argentinien und Brasilien, und ein Fahrplan für Frauenrechte vorgestellt. Eine detaillierte Übersicht erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Rückblick – Die Geschehnisse der ersten 100 Tage im Überblick

Die ersten 100 Tage sind stets richtungsweisend für eine neue Kommission. Deshalb soll im Folgenden ein Überblick über die Aktivitäten der ersten 100 Tage gegeben werden. Daneben sind viele Dinge geschehen, die das internationale politische Geschehen maßgeblich prägen. Auch diese sind in die Übersicht aufgenommen.

Tag 6 – Abkommen mit den MERCOSUR-Staaten

6

Bereits 2019 hatten die EU und die MERCOSUR-Staaten (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) eine engere Handelspartnerschaft beschlossen. Seit 2023 war intensiv über Einzelheiten nachverhandelt worden. Am 6. Dezember 2024 wurde dann eine Einigung erzielt. Mit dem Abkommen werden zukünftig Zölle auf EU-Produkte wie Schokolade, Milchprodukte, Autoteile und Medikamente in den MERCOSUR-Staaten entfallen. Bestehen bleiben jedoch die EU-Standards für das Importieren von Waren in die EU, damit kein hormonbehandeltes Fleisch oder pestizidbelastete Produkte nach Europa kommen. Bevor das Abkommen jedoch in Kraft treten kann, muss es noch ratifiziert werden.

Tag 8 – Sturz des Assad Regimes in Syrien

Der 8. Dezember 2024 markiert den Sturz des Assad Regimes in Syrien. In der Nacht vom 7. auf den 8. Dezember hatten die Rebellen der islamistischen Miliz Hajat Tahirr al-Scham (HTS) zuerst die Stadt Homs und später die syrische Hauptstadt Damaskus unter ihre Kontrolle gebracht. Der Präsident Bashar al Assad floh daraufhin mit seiner Familie nach Russland. Inzwischen hat die EU finanzielle Unterstützung für den Wiederaufbau des Landes zugesagt.

8

16

Tag 16 – Rumänien und Bulgarien werden vollständiger Teil des Schengen-Raums

Der Europäische Rat hat am 12. Dezember 2024 beschlossen, dass die Personenkontrollen an den Landgrenzen zu Rumänien und Bulgarien zum 1. Januar 2025 aufgehoben werden. Rumänien und Bulgarien sind damit nun vollständige Mitglieder des Schengen-Raums. Der [Schengen-Raum](#) umfasst 29 Länder, darunter 25 der 27 EU-Mitgliedstaaten (mit Ausnahme von Zypern und Irland) sowie die Länder Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz.

Tag 46 – Aktionsplan zur Cybersicherheit im Gesundheitswesen

Die Kommission hat am 15. Januar 2025 einen EU-Aktionsplan veröffentlicht, der zu mehr Cybersicherheit im [Gesundheitswesen](#) führen soll. Immer wieder kommt es zu Cyberangriffen auf Krankenhäuser, die die Behandlung von Patientinnen und Patienten stören und so direkte Auswirkungen auf deren Gesundheit haben. Zukünftig soll mit Hilfe des Aktionsplans die Bedrohung durch eine solche Attacke schneller erkannt und die Prävention von und Reaktion auf Cyberangriffe verbessert werden.

46

51

Tag 51 – Donald Trump tritt sein Amt als US-Präsident an

Am 20. Januar 2025 fand die Amtseinführung des neuen/alten US-Präsidenten Donald Trump statt. Gleich der Start der neuen US-Regierung und der EU verlief holprig: Zur Vereidigung wurden keine EU-Vertreterinnen und -Vertreter eingeladen. Und die angespannte Beziehung bleibt: Aktuell kommt es bei der Sicherheitspolitik und der Unterstützung der Ukraine zu Konflikten zwischen den USA und der EU. Zudem hat Trump Strafzölle auf Stahl, Aluminium und Automobilexporte aus der EU verhängt.

Tag 60 – Der Kompass für Wettbewerbsfähigkeit

Am 29. Januar 2025 hat die Kommission den [europäischen Wettbewerbs-Kompass](#) vorgestellt. Zukünftig soll sich vor allem auf drei Handlungsschwerpunkte konzentriert werden. Erstens sollen Innovationslücken in der EU geschlossen werden. Zweitens steht die Dekarbonisierung im Fokus, denn Europa soll der erste klimaneutrale Kontinent werden. Drittens soll die EU künftig weniger abhängig von Drittstaaten sein. Stattdessen werden Partnerschaften für einen sauberen Handel und Investitionen eingegangen, die ein weltweites Netzwerk für die Versorgung mit Rohstoffen, sauberen Energien und Technologien und nachhaltigen Kraftstoffen ermöglichen.

60

Tag 61 – Dialog zur Zukunft der Automobilindustrie startet

Die Automobilindustrie ist ein bedeutendes Standbein der europäischen Wirtschaft. Sie beschäftigt rund 13 Millionen Menschen in der EU. Um die Zukunft der Unternehmen sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ging es bei dem am 30. Januar 2025 von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gestarteten strategischen Dialog mit der Branche. Am 5. März 2025 folgte dann der Aktionsplan für die [Automobilindustrie](#). Im Mittelpunkt stehen widerstandsfähige Lieferketten, mehr Flexibilität bei der Erreichung und Umsetzung des Null-Emissionsziels für 2035 und eine Europäische Allianz für vernetzte und autonome Fahrzeuge, die Innovation und die saubere Mobilitätswende voranbringen sollen.

61

Tag 71 – Baltischer Anschluss an das europäische Energienetz

Seit dem 9. Februar 2025 sind Estland, Lettland und Litauen in das europäische Energienetz integriert. Zuvor waren sie als letzte EU-Staaten noch ans russische und belarussische Stromnetz angebunden. Durch diesen Schritt wird die Versorgungssicherheit in der gesamten EU gestärkt.

71

Tag 74 – Die Kommission stellt ihr Arbeitsprogramm für 2025 vor

74

Am 12. Februar 2025 hat Maroš Šefčovič, Kommissar für Handel und wirtschaftliche Sicherheit, das [Arbeitsprogramm der Kommission](#) mit den Prioritäten für 2025 vorgelegt. Insgesamt 51 neue Richtlinien und 123 Vorschläge möchte die Kommission 2025 auf den Weg bringen. Als Schwerpunkt steht themenübergreifend die Vereinfachung. Der Verwaltungsaufwand soll reduziert und EU-Vorschriften entbürokratisiert werden.

Tag 81 – Vision für die Landwirtschaft

Die Europäische Kommission hat am 19. Februar 2025 ihre [Vision für die Zukunft der Landwirtschaft und der Ernährung](#) in Europa vorgelegt. Der Landwirtschaftssektor soll widerstands- und wettbewerbsfähiger werden. Hierfür sollen etwa Anreize für junge Menschen zum Einstieg in einen landwirtschaftlichen Beruf geschaffen werden. Zudem soll die Wassernutzung effizienter gemacht und naturfreundliche Verfahren gestärkt werden, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

81

Tag 88 – Deal für eine saubere Industrie

88

Am 26. Februar 2025 hat die Kommission den Deal für eine saubere Industrie ([Clean Industrial Deal](#)) vorgestellt. Hohe Energiekosten und ein oft unfairer globaler Wettbewerb durch extrem günstige Importe sind aktuell große Herausforderungen für die europäische Industrie. Mit den Maßnahmen des neuen Deals sollen die Wettbewerbsfähigkeit Europas gestärkt und gleichzeitig die Dekarbonisierung vorangetrieben werden, um die Klimaziele bis 2050 zu erreichen. Zentrale Elemente sind unter anderem die Senkung der Energiekosten für Industrie und Haushalte, der Ausbau

sauberer und nachhaltiger Energie, die Förderung sauberer Produkte aus der EU (Made In Europe) und die Priorisierung der Kreislaufwirtschaft. Für die Umsetzung des Deals will die Kommission 100 Milliarden Euro mobilisieren.

Tag 94 – ReArm Europe/Bereitschaft 2030

Ursula von der Leyen stellte am 4. März 2025 ihren Plan „ReArm Europe/ [Readiness 2030](#)“ („Bereitschaft 2030“) vor. Dieser sieht vor, die nationale Ausweichklausel im Stabilitäts- und Wachstumspakt zu aktivieren. Somit können die Mitgliedstaaten von ihrer ursprünglichen Haushaltsplanung abweichen und mehr Geld für Verteidigung ausgeben. Zudem will die Kommission Darlehen für Investitionen im Verteidigungsbereich zur Verfügung stellen. Die Mitgliedstaaten sollen gemeinsam in neue Ausrüstung investieren, etwa in Luft- und Drohnenabwehrsysteme. Knapp 800 Milliarden Euro sollen mit dem Plan mobilisiert werden.

94

Tag 97 – Fahrplan für Frauenrechte

Passend zum internationalen Frauentag hat die Europäische Kommission am 7. März 2025 ihren [Fahrplan für Frauenrechte](#) und den Bericht zur Gleichstellung vorgestellt. Obwohl in den letzten Jahren bereits Fortschritte bei der Gleichberechtigung der Geschlechter gemacht wurden, zeigt der Gleichstellungsbericht, dass die Umsetzung von Initiativen zur Gleichstellung innerhalb der einzelnen Mitgliedstaaten nur langsam vorangeht und stark variiert. Insbesondere bei der Gewalt gegen Frauen und ihrer Unterrepräsentation in Führungspositionen sowie der geschlechtersensitiven medizinischen Versorgung und Forschung muss noch mehr getan werden.

Tag 100

Am 100. Tag ist noch einmal viel passiert: Bei einem Besuch in Südafrika festigte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Partnerschaft zwischen dem Land und der EU. Zudem hat die Kommission ein gemeinsames [Europäisches Rückkehrsystem](#) für Menschen, bei denen eine Rückkehrentscheidung vorliegt, vorgestellt. Mithilfe der EU-weiten gemeinsamen Vorschriften soll eine Rückführung vereinfacht und der Prozess beschleunigt werden. Und mit dem Gesetz über kritische Arzneimittel soll zukünftig die Verfügbarkeit wichtiger Arzneimittel besser gewährleistet, die Lieferketten geschützt und die Produktion innerhalb der EU gesteigert werden.

Zurück in die Zukunft – Was steht als nächstes an?

Q2

- Europäische Strategie für eine widerstandsfähige Wasserversorgung
- Pakt für die Ozeane
- Neue Strategie für den Binnenmarkt

Q3

- Investitionsplan für nachhaltigen Verkehr
- Europäisches Demokratieschild
- EU-Strategie zur Unterstützung, zum Schutz und zur Stärkung der Zivilgesellschaft
- Vorschlag für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028 - 2034

Q4

- Neuer Aktionsplan zur Umsetzung der europäischen Säule der sozialen Rechte
- Neue Gleichstellungsstrategien für LGBTIQ und Antirassismus
- Gesetz über digitale Netzwerke
- Fahrplan für Qualitätsjobs

Was sonst noch passiert ist

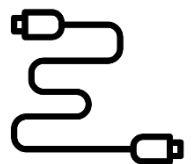
Es sind auch einige Änderungen in Kraft getreten, die schon von der letzten Kommission auf den Weg gebracht wurden. Hierzu zählen:



Entsorgung von Textilien: Seit dem 1. Januar 2025 dürfen Textilien nicht mehr im Restmüll landen, dies besagt eine Änderung der EU-Abfallrahmenrichtlinie. Auch kaputte und alte Klamotten sollen zukünftig in Altkleidercontainern gesammelt oder auf Wertstoffhöfen abgegeben werden, damit diese Textilien recycelt werden können.



EU-Bauprodukte-Verordnung: Mit dieser Verordnung, die am 7. Januar 2025 in Kraft trat, wird unter anderem der digitale Pass für Bauprodukte eingeführt. Dieser enthält Angaben darüber, woher die Materialien stammen und wie nachhaltig sie sind. Dadurch werden Verbraucherschutz und Kreislaufwirtschaft gestärkt.



Weniger Kabelsalat: Seit dem 28. Dezember 2024 müssen alle kleineren mobilen elektronischen Geräte wie Smartphones über einen USB-C-Anschluss verfügen. Für Laptops wird dieser Standard ab 2026 gelten. Zukünftig reicht also ein Kabel für alle Geräte. Dadurch werden Kosten und Abfall gespart.



Schnelles Geld: Zum Jahreswechsel wurde die Sofortüberweisung flächendeckend in der EU eingeführt. Zahlungen kommen so europaweit in Echtzeit an – für die gleichen Gebühren wie eine normale Überweisung.



Jugendpolitische Dialoge: Junge Menschen können auf der [Plattform für Bürgerbeteiligung](#) noch bis Juni ihre Meinung zu verschiedenen Themen, etwa zur Verteidigungsstrategie, zu Künstlicher Intelligenz und Demokratieförderung abgeben.



Veranstaltungshinweise

Laufend	Derzeit laufen öffentliche Konsultationen , zu denen Interessierte Stellung beziehen können.
29. April 2025	Diskussionsveranstaltung „US-Präsident Trump – Seine Politik und sein Politikstil“ um 19 Uhr im Künstlerhaus, Königstraße 93, 90402 Nürnberg, Glasbau 2. Stock.
9. Mai 2025	Europatag
9. Mai 2025	Europa-Pub Quiz mit Quizmaster Kevin Dardis – weitere Informationen folgen.
12. Mai 2025	Europa-Empfang der Stadt Nürnberg und Europa-Union Nürnberg e. V. um 18:30 Uhr im historischen Rathaussaal, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg.
17. Mai 2025	Blaue Nacht – Besuchen Sie uns bei unserem Stand im Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg.

Weitere aktuelle Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie sowohl auf unserem [Facebook](#)- und [Instagramauftritt](#) sowie unserer [Website](#).

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und freuen uns über Anregungen und Meinungen an europe-direct@stadt.nuernberg.de.

Weitere aktuelle Entwicklungen und Nachrichten erhalten Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter www.europa.nuernberg.de.

Ihr Team des Europabüros mit EUROPE DIRECT Nürnberg!

Impressum

Kontakt/Impressum: Stadt Nürnberg • Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat/Europabüro • EUROPE DIRECT Nürnberg • Wirtschaftsrathaus • Theresienstraße 9 • 90403 Nürnberg • Telefon 09 11 / 2 31-76 76 • Fax 09 11 / 2 31-76 88 • E-Mail europe-direct@stadt.nuernberg.de • Internet: <http://www.europa.nuernberg.de> • Facebook: <https://www.facebook.com/EuropeDirectNuernberg> • Instagram: <https://www.instagram.com/europedirectnuernberg>

Dieser Newsletter wird per E-Mail versandt. Die Eintragung in die Verteilerliste ist über europe-direct@stadt.nuernberg.de möglich. Der Bezug kann jederzeit beendet werden. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: europe-direct@stadt.nuernberg.de